



Verlegung der Bundesstraße 215 zwischen Nienburg und Rohrsen – Begleitkreis zur Verlegung der B 215 gestartet

(Nienburg/Samtgemeinde Heemsen 14. Juli 2021)

Die Planungen zur Verlegung der B215 zwischen Nienburg und Rohrsen gehen in die nächste Runde. Welche Streckenvarianten haben aus planerischen Gesichtspunkten die besten Chancen? Wo sind die in Kauf zu nehmenden Beeinträchtigungen für Mensch und Umwelt am geringsten? Wichtige Fragen, die von nun an im regelmäßig tagenden Begleitkreis zur B 215 diskutiert werden. Der Begleitkreis hat dabei eine rein beratende Funktion und kann Empfehlungen aussprechen.

Konstruktive Diskussionen auf der Auftaktsitzung

Gemeinsam Schritt für Schritt zur Ostumfahrung – so lautet das Ergebnis des gestrigen Abends, an dem sich die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStBV) mit Interessenvertreter*innen und Bürger*innen erstmalig zusammen am virtuellen Tisch trafen.

Die erste Sitzung fand am 13. Juli 2021 statt und wurde von Dr. Jan Beermann von der ifok GmbH, einem externen Unternehmen für Dialoggestaltung, moderiert. Im Begleitkreis sind die Orts- und Bürgermeister*innen Tim Hauschildt (Ortsteil Erichshagen-Wölpe), Fritz Bormann (Gemeinde Rohrsen), Ute Paczkowski (Flecken Drakenburg), Henry Koch (Gemeinde Heemsen) und Cornelia Feske (Ortsteil Holtorf) vertreten. Außerdem wurden Interessengruppen aus Wirtschaft, Umweltschutz, Landwirtschaft, die Bürgerinitiative LuNE („Bürger:innen gemeinsam gegen Lärm und für Naturschutz in Erichshagen-Wölpe“) sowie zehn per Zufall ausgewählten Bürger*innen aus den betroffenen Ortsteilen eingeladen.

Nach Grußworten von Uwe Schindler (NLStBV), Bürgermeister Henning Onkes (Stadt Nienburg) und Andreas Kneist (Samtgemeinde Heemsen) stellte Jürgen Callies von der NLStBV den Stand der Planung vor. Daran anschließend erläuterte Dr. Christian Adams vom Planungsbüro SHP Ingenieure die Methodik und den Ablauf der detaillierten Untersuchungen der einzelnen Varianten.

Im Begleitkreis gab es dazu in konstruktiver Atmosphäre intensive Diskussionen, unter anderem zur verkehrlichen Entlastung der Verdener Landstraße, der möglichen Lärmbelastung durch den neuen Streckenverlauf und die Einschnitte im Natur- und Naherholungsraum. Die NLStBV wird die Ergebnisse des Meinungsaustausches intensiv prüfen und nach Möglichkeit im weiteren Planungsprozess berücksichtigen. Parallel dazu

werden die Untersuchungen vor Ort weitergeführt, um das notwendige umweltschutzfachliche Gutachten zu erstellen.

„Die Beteiligung der Öffentlichkeit bereichert das Projekt“

Projektleiter Uwe Schindler zieht ein sehr positives Fazit der Veranstaltung: „Die Menschen aus der Region bereichern das Projekt mit ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen enorm. Das große Interesse vor Ort ist für uns eine Bestätigung für diesen frühzeitigen Planungsdialog zur Verlegung der B 215. Wir nehmen die Rückmeldungen und Anregungen aus der ersten Sitzung des Begleitkreises mit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.“

Wie geht es im Begleitkreis weiter? Im frühen Herbst wird der Begleitkreis zu seiner nächsten Sitzung zusammenkommen, darauf verständigten sich alle Beteiligten. In zwei bis vier Sitzungen pro Jahr wird die NLStBV den Begleitkreis künftig über den aktuellen Stand informieren, transparent die Fakten erläutern und Fragen aus dem Begleitkreis beantworten.

Über alle Neuigkeiten rund um das Projekt informiert bis dahin regelmäßig die Webseite <https://www.strassenbau.niedersachsen.de/B215>.

Uwe Schindler Geschäftsbereich Nienburg Oldenburger Straße 2, 31582 Nienburg	Tel. (05021) 606-211 Fax (05021) 6 11 06	www.strassenbau.niedersachsen.de poststelle-ni@nlstbv.niedersachsen.de
--	---	--